



Juli 2008

CustomerNEWS



Sehr geehrter Hapag-Lloyd-Kunde,

wir freuen uns, Ihnen die Juli-Ausgabe der Customer News präsentieren zu können, mit der wir Sie über die jüngsten Entwicklungen bei Hapag-Lloyd informieren.

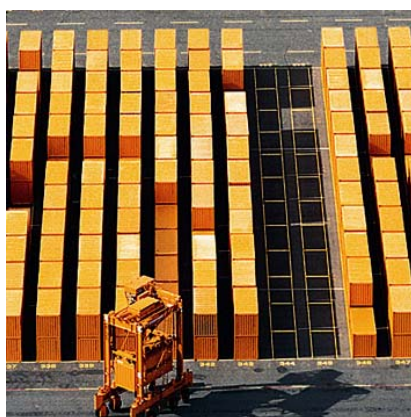
Die vorliegende Ausgabe der Customer News behandelt folgende Themen:

- Verbesserte Liniendienste
- Geänderte Sicherheitsvorschriften
- Tradelane Informationen
- Neustrukturierung des Hapag-Lloyd-Vorstandes
- Taufe der „Kuala Lumpur Express“
- Umweltmanagement: Neue Grenzwerte der IMO für Emissionen
- Messeauftritte von Hapag-Lloyd in 2008
- Neues Hapag-Lloyd Büro in Wuhan, China

Wenden Sie sich bitte an Ihre Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort oder besuchen Sie unsere Website unter www.hapag-lloyd.com, wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Hapag-Lloyd





■ Verbesserte Liniendienste

• Asien – Nordeuropa: Verbessertes Fernost-Angebot

Hapag-Lloyd und die Grand Alliance-Partner haben ihr Service-Netzwerk zwischen Asien und Nordeuropa durch die Einführung eines neuen Service (EU5) sowie die Umstrukturierung bestehender Dienste verbessert. Mit diesen Änderungen trägt Hapag-Lloyd dem schnell steigenden Transportbedarf seiner Kunden im wachsenden Markt China Rechnung.

Der im Mai 2008 aufgenommene Dienst verbindet Nordeuropa mit Zentralchina und Xiamen. In dem EU5, der wöchentliche Abfahrten bietet, werden acht Containerschiffe eingesetzt.

Hafenrotation des EU5



Gleichzeitig wurden Xiamen als bisheriger Anlaufhafen des EU3-Service und Ningbo als bisheriger Anlaufhafen des EU4-Service aufgegeben; beide Häfen werden nun durch den EU5 bedient. Weiterhin wurde Southampton endgültig aus dem Hafenumlauf des EU4-Dienstes gestrichen und der Dienst NW1 (AEX) im Juni 2008 um den Anlaufhafen Hakata ergänzt.

Darüber hinaus wird ein neuntes Schiff in dem EU1-Service eingesetzt, das eine bessere Einhaltung der Fahrpläne gewährleisten soll. Zudem wird Southampton zukünftig in beiden Richtungen angefahren.

Der kürzlich gestartete EU5 sowie die Änderungen der Dienste EU1, EU3 und EU4 werden eine bessere Einhaltung der Fahrpläne ermöglichen und den Anforderungen der Kunden in einem schnell wachsenden Markt noch besser entsprechen.

Ab Juni 2008 wird Hapag-Lloyd schließlich keine Kapazitäten mehr auf dem NW3-Dienst anbieten.

Informationen zu den Service-Rotationen aller Fernostdienste finden Sie unter www.hapag-lyoyd.com.

• Asien – Afrika: Neuer Dienst zwischen Asien und Afrika

Um den wachsenden Markt zwischen Asien, Süd- und Westafrika abzudecken, wird Hapag-Lloyd einen neuen Dienst namens Asia South/West Africa Express (WSX) aufnehmen. Der neue WSX soll den Bedarf bestehender und künftiger Kunden von Hapag Lloyd abdecken, die eine fest datierte direkte Verbindung zwischen den beiden Kontinenten benötigen. Der vierzehntägige WSX Service wird Asien mit Südafrika, Ghana, Togo und Nigeria verbinden – das erste Schiff soll am 15. Juli 2008 in Shanghai auslaufen.

Hafenumlauf des WSX



In dem WSX-Service werden fünf Schiffe mit 2.000 bis 2.500 TEU und ausreichenden Kapazitäten für Kühlcontainer eingesetzt. Hapag-Lloyd wird in diesen Dienst, der gemeinsam mit China Shipping und Maruba Lines betrieben wird, ein Schiff einbringen.

• Nordeuropa – Mittelmeerraum – Nahost – Indischer Subkontinent: Umstrukturierter EPIC-Dienst

Ab Mai 2008 bietet Hapag-Lloyd einen verbesserten EPIC-Dienst an, der Nordeuropa mit dem Mittelmeerraum, Nahost und Indien verbindet.



Auf dem wöchentlichen Dienst werden sechs Schiffe mit 4.200 TEU eingesetzt, von denen Hapag-Lloyd vier betreibt.

Neuer EPIC Hafenumlauf



Als Reaktion auf die entsprechende Nachfrage wird Karachi vom EPIC-Service jetzt direkt angelaufen. Als einziger Dienst bietet der EPIC attraktive Transitzeiten zwischen diesem Hafen und Europa – z. B. 17 Tage von Antwerpen nach Karachi.

Zudem kam Gioia Tauro als zentraler Umschlagplatz für Südeuropa hinzu, welcher schnelle Verbindungen zwischen vielen Standorten im Mittelmeerraum ermöglicht.

• **Mittelmeerraum:
Neuer Feeder-Service in Ägypten**

Ende April 2008 hat Hapag-Lloyd sein Liniennetz im Mittelmeerraum um einen fest eingerichteten Feeder-Service von und nach Ägypten erweitert. Der „Alexandria Shuttle Service“ verkehrt zwischen Alexandria und Gioia Tauro, dem zentralen Umschlagshafen von Hapag-Lloyd im Mittelmeerraum, und wurde eng auf den verbesserten EPIC-Dienst abgestimmt.

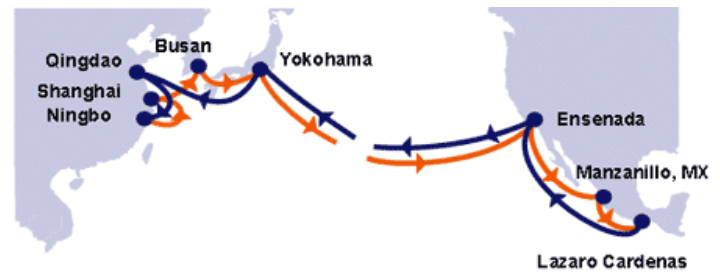
Der Shuttle-Dienst bietet eine Transitzeit von nur 2,5 Tagen zwischen Gioia Tauro und dem ägyptischen Hafen sowie bedarfsgerechte Kapazitäten für Kühlcontainer.

• **Asien – Mexiko:
Verbesserter AME Service**

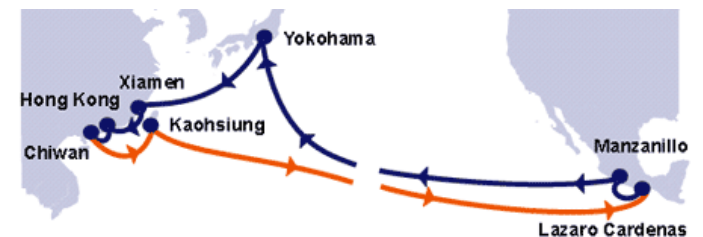
Seit Mitte Juni hat Hapag-Lloyd den wöchentlichen Asia Mexico Express (AME) auf zwei wöchentliche Dienste mit leicht unterschiedlichen Rotationen erweitert.

Dies bedeutet für die Kunden eine weitere Verbesserung der Verschiffungsmöglichkeiten mit drei zusätzlich angelaufenen Häfen (Qingdao, Xiamen und Hongkong) sowie wöchentlichen Abfahrten von Ensenada im Norden Mexikos.

Asia Mexico Express – Loop 1



Asia Mexico Express – Loop 2



Damit haben sich die Transitzeiten für einige Hafenverbindungen erheblich verkürzt. Zwischen Kaohsiung und Lazaro Cardenas beträgt die Transitzeit zum Beispiel künftig nur noch 15 statt bislang 23 Tage.

Die beiden Dienste werden in Kooperation mit APL angeboten. Die Partner setzen künftig je sechs 4.200-TEU-(Hapag-Lloyd) bzw. 5.100-TEU-Schiffe (APL) ein.

• **Nordamerika – Lateinamerika:
Erweiterung des BEX-Dienstes**

Ab September 2008 wird Hapag-Lloyd in dem Dienst „Brazil - Eastcoast Express“ (BEX) zusätzliche Kapazitäten bereitstellen.

Künftig werden in dem Dienst, der derzeit mit sechs 1.700 TEU-Schiffen betrieben wird, sieben Schiffe mit je 3.700 TEU eingesetzt. Diese größeren und schnelleren Schiffe werden den BEX trotz der schwierigen Hafenbedingungen an der südamerikanischen Ostküste zuverlässiger machen.



Der erweiterte BEX-Dienst wird zudem eine bessere Hafenabdeckung bieten, die wiederum die Position von Hapag-Lloyd innerhalb des Handelsverkehrs im Raum US-Ostküste / Karibik – Südamerikanische Ostküste stärken wird.

Neue Hafenrotation des BEX:

Savannah, Norfolk, New York, Baltimore, Caucedo, Santos, Buenos Aires, Montevideo, Rio Grande, Sao Fransisco, Santos, Rio de Janeiro, Suape, Freeport und Savannah.

• **Innerasiatische Dienste**

Neuer Indien-China-Dienst (ICS)

Ende April 2008 führte Hapag-Lloyd den „India China Service“ (ICS) ein, der Zentral- und Nordchina nun direkt mit Indien verbindet und nicht mehr wie bisher über Singapur. Der ICS-Dienst, auf dem fünf 2.800 TEU-Schiffe eingesetzt werden, läuft auch Pipavav an. Dieser Hafen versorgt den indischen Bundesstaat Gujarat und bietet im Vergleich zur Strecke über Nhava Sheva alternative Bahnverbindungen zu verschiedenen Zielen im Inland, wie z. B. Dehli.



Dieser Dienst ergänzt den bestehenden „China India Express“ (CIX), der Indien, Taiwan, Hongkong und Südchina abdeckt. Mit diesen Diensten wird Hapag-Lloyd auch in den kommenden Jahren ausreichend Kapazitäten für den wachsenden Handel zwischen China und Indien bereitstellen können.

Neue Asien-Australien-Dienste

Hapag-Lloyd hat sein Streckennetz zwischen Asien und Australien ausgebaut. Der bisherige „Asia Australia Service“ (AAS) wurde Ende April 2008 durch einen auf zwei Loops erweiterten Dienst

ersetzt. Der nördliche Loop läuft jetzt auch Japan an, wodurch Hapag-Lloyd nun eine direkte Verbindung zwischen Japan und Australien anbieten kann. Der südliche Loop wiederum bedient Taiwan, Hongkong und Yantian.

Nördlicher Loop



Südlicher Loop



Auf beiden Loops werden leistungsstarke, schnelle und moderne 2.800 TEU-Schiffe eingesetzt, denen wir die kürzesten Transitzeiten auf dem Markt verdanken.

Neuer Korea-Nahost-Dienst

Ende April 2008 vereinbarte Hapag-Lloyd mit Hyundai im Rahmen eines Slot-Charter-Vertrags feste Ladekapazitäten auf dem „Korea Middle East Service“ (KMS), der mit 4.800 TEU-Schiffen betrieben wird.

Der KMS-Dienst verbindet vor allem die Märkte Korea und Taiwan mit dem Nahen Osten und bietet den Kunden von Hapag-Lloyd eine direkte Verbindung zwischen Karachi und Asien.





■ Serviceänderungen

Mit dem Ziel eines optimierten Serviceangebots hat Hapag-Lloyd seit der letzten Ausgabe der Customer News verschiedene Liniendienste verändert. In Anlage 1 sind sämtliche Änderungen aufgeführt.

■ Geänderte Sicherheitsvorschriften

● Neue Zollvorschrift in China

Der chinesische Zoll hat angekündigt, mit Wirkung zum 1. Januar 2009 für alle nach China importierten Frachten die so genannte Advance Manifest Transmission einzuführen. Die neue Vorschrift besagt, dass der Reeder 24 Stunden vor der geschätzten Ankunftszeit des Schiffs im Ladehafen dem chinesischen Zoll die vollständigen Frachtdaten übermitteln muss. Sobald uns weitere Details vorliegen, werden wir Sie entsprechend informieren.

● Neue Terminal Security Fees

Greenock, UK

Zum 1. Mai 2008 wurde für Greenock eine Terminal Security Fee von 5,50 GBP pro Container eingeführt. Die Gebühr gilt für alle Im- und Exportcontainer, aber nicht für Umladungen.

Kaliningrad, Russland

Ab 10. Juli 2008 gilt für Im- und Exporte aus/nach Kaliningrad eine Terminal Security Fee von 9,50 EUR pro Container; Umladungen sind ausgenommen.

Civitavecchia, Italien

Ab 15. Juli 2008 wird eine Terminal Security Fee von 8,00 EUR pro Import- und Exportcontainer fällig; Umladungen sind ausgenommen.

■ Handelsinformationen

● Hapag-Lloyd Bunkerzuschlag (BUC)

Zum 17. Oktober 2008 werden die Europa-Frachtkonferenzen eingestellt. Vor diesem Hintergrund überprüft Hapag-Lloyd derzeit alle Frachtbestandteile. Die angepassten Hapag-Lloyd Tarifkomponenten werden dann nach und nach eingeführt.

Dieser Prozess beginnt am 1. Juli 2008 mit der Einführung des Hapag-Lloyd Bunkerzuschlags, der nach und nach die bestehenden Modelle zur Berechnung der Bunkergebühren ersetzen wird. Darüber, wann die jeweiligen Änderungen in Kraft treten, wird Sie das für Sie zuständige Hapag-Lloyd Vertriebsbüro informieren.

Unser Bunkerzuschlag basiert auf einer einheitlichen Formel, die unseren weltweiten Bunkerverbrauch, die aktuelle Entwicklung der Bunkerpreise und vor allem die individuellen Verkehrsparameter berücksichtigt, wie z. B. die Transitzeiten. Daraus ergibt sich eine einfache, faire und transparente Berechnung. Wir bitten unsere Kunden jedoch um Verständnis, dass aus Wettbewerbsgründen keine genauen Einzelheiten zu unserer Formel veröffentlicht werden können.

Der Bunkerzuschlag wird einmal monatlich überprüft und aktualisiert, sobald eine Abweichung von +/- 5,00 USD vorliegt. Änderungen des Bunkerzuschlags werden 30 Tage vor Inkrafttreten bekannt gegeben.

● Beschränkte Einfuhr von Gefahrgütern nach China während der Olympischen Spiele

Wegen der Olympischen Spiele vom 18. Juli bis zum 31. August 2008 hat die chinesische Regierung die Einfuhrbeschränkungen für Gefahrgüter verschärft. In diesem Zeitraum dürfen Güter der IMDG-Klassen **1, 5.2 und 7** gar nicht und verschiedene Stoffe anderer IMDG-Klassen nur eingeschränkt eingeführt werden.

Die angekündigten Einschränkungen verbieten das Laden und Löschen der oben genannten Güter in **Shanghai, Ningbo, Qingdao, Dalian und Xingang/Tianjin**. Dies betrifft auch den Transit der betroffenen Güter durch diese Häfen und bezieht sich sowohl auf Import- als auch auf Exportcontainer. Diese Einschränkungen traten für Importe am 13. Juni, und für Exporte mit dem ersten Schiff in Kraft, das China nach dem 18. Juli 2008 anläuft.

Wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen bitte an eine Hapag-Lloyd Niederlassung in Ihrer Nähe.



- **Verlagerung von drei Transatlantik-Diensten nach Thamesport**

Gemeinsam mit seinen Grand Alliance-Partnern hat Hapag-Lloyd beschlossen, drei Transatlantik-Dienste nach Thamesport zu verlegen. Der „Gulf Atlantic Sprint Service“ (GAX), der „Gulf Mexico Express“ (GMX) und der „Pacific Atlantic Express“ (PAX) laufen seit Mitte Mai Thamesport als britischen Hafen an.

- **Congestion Surcharge in Griechenland**

Da sich die Überlastung der Häfen Thessaloniki und Piraeus noch verstärkt hat und die daraus resultierenden Kosten weiter gestiegen sind, wird die Congestion Surcharge für Griechenland zum 1. Juli 2008 auf 250 USD/TEU angehoben. Mit Ausnahme von Nordeuropa gilt dies für alle Handelsrouten. Für Frachten aus Nordeuropa nach Thessaloniki gilt eine Congestion Surcharge von 175 EUR/TEU.

- **Emergency Congestion Surcharge Frankreich**

Angeichts der steigenden Überlastung französischer Häfen durch fortdauernde Arbeitskämpfe und der daraus folgenden ständigen Unterbrechung des normalen Hafenbetriebs sieht sich Hapag-Lloyd gezwungen, für französische Häfen die folgenden Congestion Surcharges einzuführen:

Port Congestion Surcharge – Le Havre

USA/Kanada	162 USD pro TEU
Puerto Rico	162 USD / 105 EUR pro TEU
Lateinamerika/Mex.	162 USD / 105 EUR pro TEU

Emergency Port Congestion Surcharge – Le Havre

Ostasien	250 USD pro TEU
Naher Osten / Indischer Subk.	250 USD pro TEU
Südafrika	250 USD pro TEU
Mittelmeerraum	165 EUR / 130 GBP pro TEU

Emergency Port Congestion Surcharge – Fos-sur-Mer

Ostasien	250 USD pro TEU
Indischer Subkontinent	250 USD pro TEU

Ab wann die Zuschläge fällig werden, sagt Ihnen gerne Ihr Hapag-Lloyd Büro vor Ort.

- **Neustrukturierung des Hapag-Lloyd Vorstandes**

Ulrich Kranich (58) wird künftig im Vorstand der Hapag-Lloyd AG den operativen Schifffahrtsbereich verantworten. Er übernimmt diese Aufgabe von **Adolf Adrion (68)**, der zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird. „Nach mehr als 51 Jahren möchte ich mich sukzessive aus dem Tagesgeschäft zurückziehen und freue mich, dass mit Ulrich Kranich ein versierter Praktiker das operative Geschäft übernimmt, der die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden nahtlos fortsetzen wird“, betonte Adrion. Er wird als Vorstandsmitglied der Hapag-Lloyd AG bis zum Jahresende noch wie geplant seine diversen Funktionen in der maritimen Industrie wahrnehmen. Adrion ist Chairman der Far Eastern Freight Conference (FEFC) und in gleicher Position auch im World Shipping Council (WSC) sowie Chairman des Box Clubs.

Ulrich Kranich, gelernter Speditionskaufmann und Betriebswirt, kam 1975 als Controller zu Hapag-Lloyd. Nach Funktionen im Kostenmanagement und Controlling in Deutschland sowie im Ausland übernahm er ab 1989 die Leitung verschiedener Fahrtgebiete, u. a. der Nordatlantikfahrt. 1993 wurde er zum Leiter des Operatings der Region Europa ernannt, ab 1995 war er in gleicher Funktion für die Region Nordamerika mit Sitz in New York tätig. Ein Jahr später wurde er Leiter des Schiffs- und Containermanagements, bevor er 1997 als Geschäftsführer der Hapag-Lloyd Container Linie berufen wurde. Dort zeichnete er für den Flottenausbau, für das weltweite Operating der Schiffs- und Containerflotte sowie für den Aufbau von Schifffahrtsallianzen, unter anderem der Grand Alliance, verantwortlich. 2005 wurde er zum Generalbevollmächtigten bestellt und für den Bereich Finanzen verantwortlich. Mit Wirkung vom 1. Juli 2006 berief ihn der Aufsichtsrat zum Finanzvorstand. Darüber hinaus war er auch für die Bereiche Informationstechnologie und Personal zuständig. Die Funktion des Arbeitsdirektors wird Kranich auch zukünftig ausüben.

Michael Behrendt (56) übernimmt neben seinen Aufgaben als Vorstandsvorsitzender auch die Verantwortung für das Finanzressort.



Der Aufsichtsrat hat zudem **Roland Kirch (36)** zum Generalbevollmächtigten ernannt. Kirch wird künftig den Bereich Finanzen leiten, zu dem auch der Bereich Informationstechnologie gehört. Er ist seit April 2008 als Direktor zuständig für den Bereich Strategische Entwicklung und damit für das Divestment der Hapag-Lloyd AG aus dem TUI-Konzern. Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium (Diplom-Kaufmann) und Auslandsaufenthalten in den USA war er bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig, bevor er im Mai 2004 zunächst den Bereich Investor Relations, später die Konzernentwicklung bei Hapag-Lloyd übernahm und damit maßgeblich für die erfolgreiche Integration von CP Ships verantwortlich war. Im August 2007 wechselte er als Managing Director von Hapag-Lloyd (China) nach Shanghai und war verantwortlich für das operative Geschäft in Nord- und Zentralchina.

■ Taufe der „Kuala Lumpur Express“

Hapag-Lloyd hat am 30. April 2008 erstmals ein Containerschiff in Port Klang, Malaysia getauft. Taufpatin des 336 Meter langen und 43 Meter breiten Neubaus, welcher über eine Kapazität von 8.749 TEU verfügt, ist Ursula Adrion, Ehefrau von Adolf Adrion, Mitglied des Vorstandes der Hapag-Lloyd AG.

Frachtschiffe von Hapag-Lloyd fahren bereits seit 1872 regelmäßig nach Malaysia. Heute stehen Hapag-Lloyd-Kunden in Malaysia 25 wöchentliche Abfahrten in alle Welt zur Verfügung. Darüber hinaus ist Hapag-Lloyd seit mehr als zehn Jahren auch mit eigenen Niederlassungen in Kuala Lumpur, Port Kelang und Penang vertreten. Die „Kuala Lumpur Express“ wird im Europa-Fernost-Verkehr im EU4-Service eingesetzt.



Die „Kuala Lumpur Express“ ist neben der baugleichen „Chicago Express“, die im Februar 2006 in Fahrt ging, das zweite hochmoderne Ausbildungsschiff, auf dem Hapag-Lloyd seinen nautischen und technischen Nachwuchs ausbildet. Neben der 24-köpfigen Besatzung finden auf der „Kuala Lumpur Express“ 15 angehende Seeleute und zwei Ausbilder Platz.

Damit unterstreicht Hapag-Lloyd sein traditionell starkes Engagement im Nachwuchsbereich. Kontinuierlich hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren die Zahl der Lehrstellen gesteigert: Begannen 2007 noch 56 junge Menschen eine Ausbildung im Seebereich, werden es in diesem Jahr bereits 75 sein. In den vergangenen zehn Jahren hat Hapag-Lloyd damit insgesamt knapp 300 jungen Menschen eine Ausbildung an Bord ermöglicht, inklusive der Lehrstellen an Land (kaufmännische und gewerbliche Berufe) sind es sogar mehr als 570.

■ Umweltmanagement : Neue Grenzwerte der IMO für Emissionen

Die International Maritime Organisation (IMO), Schifffahrtsorganisation der Vereinten Nationen, hat sich im April auf neue Grenzwerte für die Emissionen in der Seeschifffahrt geeinigt, die im Herbst offiziell beschlossen und zwischen 2010 und 2025 weltweit eingeführt werden sollen. Dabei geht es vor allem um die Absenkung des Schwefeloxidausstoßes (SOx). Der Schwefelgehalt im Schweröl ist heute weltweit bereits auf 4,5 Prozent begrenzt.

In so genannten SECA-Gebieten (Sulphur Emission Control Areas wie Nord- und Ostsee sowie Ärmelkanal) dürfen Schiffe heute bereits nur Schweröl mit 1,5-prozentigem Schwefelgehalt fahren. Der Grenzwert in den SECAs (zukünftig nur noch ECAs genannt) soll 2010 auf 1,0 Prozent Schwefelgehalt gesenkt werden und 2012 außerhalb der ECAs auf 3,5 Prozent. Hapag-Lloyd setzt bereits heute auf seinen Schiffen außerhalb der ECAs Schweröl mit einem durchschnittlichen Schwefelgehalt um drei Prozent ein.

Auch der Stickoxidausstoß (NOx) von Schiffsneubauten soll nach den neuen IMO-Grenzwerten in zwei Schritten stark sinken.



Ab 2011 sollen alle Neubauten zwischen 15,5 und 21,8 Prozent weniger NOx als heute ausstoßen (so genannte Stufe II oder engl.: Tier II) und ab 2016 in den Sonderzonen sogar 80 Prozent weniger (Tier III). Im Jahr 2013 wird jedoch noch überprüft, ob die Stufe III bis dahin technisch überhaupt erreichbar ist und die dafür benötigten Abgasnachbehandlungsanlagen verfügbar wären. Zudem sollen auch große Schiffsmaschinen aus den 90er-Jahren mit entsprechender Technik nachgerüstet werden, sofern die Motorenhersteller bis dahin passende Sets anbieten.

■ Messeauftritte von Hapag-Lloyd in 2008

Hapag-Lloyd hat in diesem Jahr bereits an vier bedeutenden Messen der Schifffahrts-Branche teilgenommen und dabei positive Resonanz von den Kunden bekommen – so auch auf der transport logistic China. Um 50 Prozent größer als noch in 2006 präsentierte sich die alle zwei Jahre stattfindende Messe vom 17. bis 19. Juni 2008 in Shanghais New International Exhibition Center. 350 Aussteller aus 51 Nationen waren in diesem Jahr auf rund 15.000 Quadratmetern dabei. Hapag-Lloyd nutzte die Gelegenheit, um mit einem eigenen Stand die Kundenbeziehungen zu pflegen.



Außerdem nahm Hapag-Lloyd bereits zum zweiten Mal mit einem eigenen Stand an der „TransRussia“ teil, die vom 21. bis 24. April 2008 im Moskauer Expocenter stattfand. Mit 525 ausstellenden Unternehmen aus 29 Ländern, 13.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und 20.000 Besucher war die Messe auch in diesem Jahr ein großer Erfolg und dokumentiert den rasant wachsenden russischen Markt.

Mehr als 45.000 Besucher lockte die diesjährige Intermodal South America (15. bis 17. April 2008) in das Transamerica Expo Center nach Sao Paulo. Hapag-Lloyd war bei der größten Messe (28.000 Quadratmeter Fläche) Lateinamerikas und einer der Leitmesse für den Kühlcontainerbereich als einer von über 500 internationalen Ausstellern vertreten.

Der Transport von Früchten und Gemüse war Thema auf der Macfrut International vom 17. bis zum 19. April 2008 im italienischen Cesena.

Mehr als 20.000 Besucher informierten sich bei rund 700 Ausstellern auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern. Hapag-Lloyd präsentierte sich den Kunden dort als Betreiber einer der größten Reefer-Flotten weltweit.

■ Neues Hapag-Lloyd Büro in Wuhan, China

Ende April 2008 eröffnete Hapag-Lloyd eine Repräsentanz in Wuhan – nach Nanjing und Chongqing ist dies die dritte Niederlassung am Fluss Jangtsekiang. Die Hauptstadt der Provinz Hubei liegt auf halbem Weg zwischen Shanghai und Chongqing und ist damit ein strategischer Knotenpunkt für ganz Zentralchina, einschließlich der Provinzen Hubei, Henan und Hunan.



Wuhan gilt als eines der wichtigsten Zentren für den chinesischen Binnentransport. Die Stadt liegt direkt an den Hauptbahnstrecken in Nord-Süd-Richtung, die Peking mit Südchina verbinden. Die Straßen- und Flugverbindungen sind ausgezeichnet; vom Hafen Wuhan aus erreichen Binnenschiffe Shanghai in etwa fünf Tagen. Als Standort ist die Stadt für Industrie, Wissenschaft und Technologie von großer Bedeutung. Beispielsweise gilt Wuhan als wichtiges Zentrum der Stahlherstellung.

Ansprechpartner:

Stephen Xia (xiabo@hlag.com)
Helen Yang (yanghu@hlag.com)

Adresse:

Hapag-Lloyd Wuhan Representative
Office Room 12, 31/F, Tower I, New World Trade Tower, No. 568 Jianshe Avenue, Jiangnan District, Wuhan 430015

Telefon (Zentrale): +86/27/85266755
Fax (Zentrale): +86/27/85266752



Anlage 1: Serviceänderungen

Nordatlantikdienste

Mediterranean North America Express / MNX



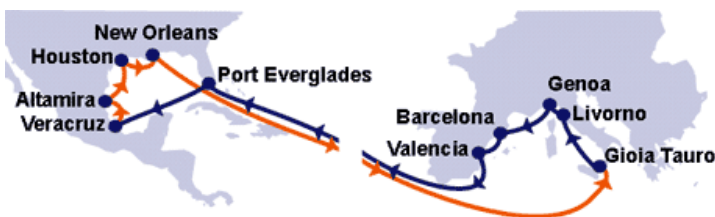
- Seit Ende Mai 2008 wird Algeciras auch in westgehender Richtung angelaufen. Gleichzeitig wurde der Hafenanlauf in Malaga auf West-Ost-Richtung umgestellt.

Med Pacific Service/ MPS



- Ende April 2008 kam in Manzanillo (Panama) ein Hafenanlauf in ostgehender Richtung hinzu.

Mediterranean Gulf Express / MGX



- Ende April 2008 wurde Marsaxlokk (Malta) durch Gioia Tauro ersetzt.

Nord- und Lateinamerikadienste

Gulf Caribbean Service / GCS

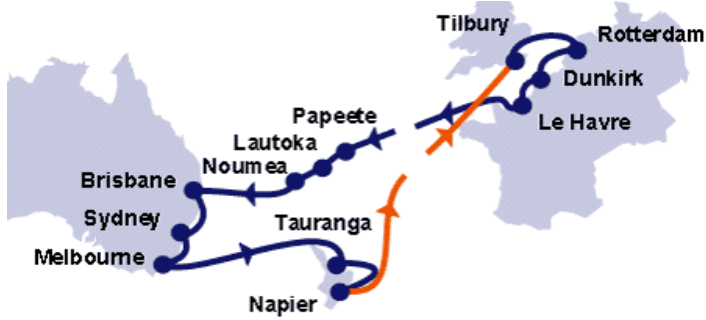


- Mitte Juni 2008 wurde zwischen Puerto Cortes und Puerto Limon ein Hafenanlauf in Manzanillo (Panama) hinzugefügt.



Australien- / Neuseelanddienste

Oceania Service / OCE



- Ende April 2008 kamen Anlaufhäfen in Lautoka und Tauranga hinzu; Auckland wurde aufgegeben.